

A 7 – Elbtunnel: 55-Stunden-Vollsperrung zwischen AS HH- Volkspark und AS HH-Heimfeld vom 18.9., 22:00 Uhr bis 21.9.2020, 5:00 Uhr

- Aufschalten der neuen Software für den Verkehrsrechner in der Tunnelbetriebszentrale
- Einrichtung der neuen Verkehrsphase im Bauabschnitt K30
- Inbetriebnahme der neuen Mittelstreifenüberfahrt Hochbrücke Elbmarsch
- Rückbau einer bestehenden und Aufbau einer neuen Verkehrszeichenbrücke Elbtunnel
- Baufeldeinrichtung im Bauabschnitt A 26 West / A 7
- Vollsperrung wird für weitere Arbeiten nördlich und südlich des Elbtunnels von mehreren DEGES-Projekte und LSBG Betriebsdienst genutzt
- In Summe über 20 Gewerke und rund 130 Fachkräfte im Einsatz

Für den notwendigen Abbruch und Neubau des Brückenbauwerks K 30, welches unmittelbar südlich an den Elbtunnel anschließt, wird die DEGES für die anstehenden Baumaßnahmen eine neue Verkehrsphase einrichten. Dafür ist ein weiterer Softwarewechsel für den Verkehrsrechner in der Tunnelbetriebszentrale erforderlich. Dieser muss unter Vollsperrung der A 7 erfolgen, um einen sicheren Betrieb der neuen Software prüfen zu können. In der kommenden Bauphase der K 30 erfolgen die finalen Arbeiten, um den Hilfsdamm südlich des Elbtunnelportals an die Richtungsfahrbahn Hannover der A 7 anzuschließen. Der Hilfsdamm mit zwei zusätzlichen Fahrstreifen ist notwendig, um immer in Summe sechs Fahrstreifen auf der A 7 während des Abbruchs und Neubaus der K 30 in den kommenden Jahren zu gewährleisten.

Für die neue Verkehrsführung muss im südlichen Elbtunnelportal eine Verkehrszeichenbrücke zurück, anschließend über beiden Richtungsfahrbahnen eine neue aufgebaut, die technische Ausstattung eingebunden und die neu hergestellte Mittelstreifenüberfahrt in Betrieb genommen werden.

Die 55-Stunden-Vollsperrung wird in enger Abstimmung zwischen der DEGES und dem Betriebsdienst der Autobahn für diverse weitere Maßnahmen genutzt:

Im südlich anschließenden Ausbauprojekt Verbreiterung der **K 20 – Hochstraße Elbmarsch:**

- Rückbau von 4 Verkehrszeichenbrücken
 - Herstellung von 3 Überblattungen (Überführungssysteme)
- Diese Systeme werden verlegt, um weiterhin den Verkehr auf der A 7 aufrecht zu erhalten und zeitgleich an den Achsen der K 20 Sanierungs-, Abbruch- und Neubauarbeiten durchführen zu können.

Südlich der K 20 wird im Rahmen des DEGES Projekts „A 26 West“ für das zukünftige Autobahnkreuz AK HH-Hafen - A 26 / A7 - während der Wochenendvollsperrung die erste baustellenbedingte Verkehrsführung zur Baufeldfreimachung eingerichtet. Der Verkehr wird auf sechs Fahrstreifen aufrechterhalten.

Nördlich des Elbtunnels wird die Sperrung im Bauabschnitt Altona für die folgenden Arbeiten genutzt:

- Rückbau der Mittelkettenbeleuchtung,
- Rückbau einer Verkehrszeichenbrücke
- Ab – und Aufbau von Arbeits- und Schutzgerüsten an den überführenden Bauwerken Behringstraße und Osdorfer Weg
- Verlegung einer Leerrohrtrasse
- Baugrunderkundungen und Asphaltuntersuchen.

Zusätzlich zu den obengenannten Arbeiten werden Unterhaltungs- und Betriebsdienst durch den A 7 Betreiber, die Autobahnmeisterei Othmarschen (LSBG), erfolgen.

In Summe werden während der Vollsperrung über 20 Gewerke mit mehr als 130 Fachkräfte im Mehrschichtbetrieb die geplanten Arbeiten durchführen.

Folgende Verkehrseinschränkungen sind durch die Vollsperrung der A 7 zu erwarten:

- Richtung Flensburg zwischen Anschlussstellen HH-Heimfeld (32) und HH-Volkspark (27) sowie
- in Richtung Hannover zwischen Anschlussstellen HH-Volkspark (27) und HH-Hausbruch (31),
- Zudem wird zur Verkehrsflussoptimierung an der Anschlussstelle Stellingen die Auffahrt Richtung Süden/Hannover gesperrt
- Die **Anschlussstellen selbst** werden zur Einrichtung und zum Rückbau der Vollsperrung bereits am **Samstag ab 21 Uhr gesperrt** und am **Montag bis 5 Uhr** wieder freigegeben

Umleitungen

Nutzer folgen in **Fahrtrichtung Hannover** ab der Anschlussstelle HH-Volkspark (27) bzw. HH-Stellingen (26) (über die Kieler Straße, Eimsbütteler Marktplatz) den Schildern „Elbbrücken“.

In **Richtung Flensburg** wird der Verkehr ab der AS HH-Heimfeld (32) über die Bedarfsumleitung U7 geleitet. Hafenerkehre aus Hannover können ab der AS HH-Heimfeld (32) der Bedarfsumleitung Richtung Hafen folgen.

Großraum- und Schwertransporte müssen die A 7 weiträumig umfahren, da eine Durchfahrt in beiden Fahrtrichtungen nicht möglich ist!

Die betroffenen Buslinien des HVV werden nicht umgeleitet, sondern durch den Elbtunnel und das Baufeld geführt. Für Nutzer des ÖPNV entstehen dadurch keine längeren Fahrtzeiten.

Über die nachfolgenden Bau- und Verkehrsphasen wird rechtzeitig in weiteren Pressemitteilungen informiert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Karina Fischer

Die Autobahn GmbH des Bundes

Niederlassung Nord

Mobil: 0176 428 605 06

Telefon: 040 428 41 2198

Karina.Fischer@autobahn.de

www.autobahn.de



AdB_Nord

Wir stellen ein! Spannende und zukunftssichere Jobs bietet die Autobahn unter
www.KommzurAutobahn.de